

# Support für Win7 läuft aus - was tun mit alter Hardware?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Oktober 2019 18:14

[Zitat von goeba](#)

Na, ob da noch so viele 32 bit Geräte rumstehen, wage ich zu Bezweifeln. Die Stammen aus der Win-XP Ära.

Nun - wenn du (wie ich) 20 IBM-Thinkpads R60 mit 60GB-Festplatte gespendet bekommst, überlegst du schon, ob du die wegwirfst oder den Kids zum Arbeiten herrichstest.

(BTW: die werden nur mit Netzteil betrieben, die alten Akkus hab' ich ausgebaut, weil die eh' schwächeln)

Das aktuelle LibreOffice 6 läuft ohne Murren, Gimp 10 ebenfalls, genauso wie der aktuelle Firefox. Und mit MX-Linux starten die sogar schneller als die core-i5-Desktopgeräte mit win7, die bei uns im Computerraum rumstehen.

2 Geräte habe ich spaßeshalber mit SSD-Platten ausgestattet. Die gehen ab wie Schmitts Katze.

So what?

Nebenbei - wir könnten mal eine Umfrage starten, wie viele Rechner ab Core2 noch in den Schulen herumstehen. Du würdest dich wundern. Aber die stehen halt rum - und werden nicht genutzt. Mit Linux sind die plötzlich wieder verwendbar.

Man braucht nicht ständig die allerneuesten Geräte. Manchmal genügt auch etwas Hirn und die passende Software.

Du hast Recht. Auch Lernsticks - bzw. "Digitale Schultaschen" mit Portable Apps sind eine gute Möglichkeit, älteren Maschinen wieder einen Nutzwert zu geben.

BTW2: Die laufen oft unter Linux 😊

Zur Digitalen Schultasche hab' ich hier einige Hinweise abgelegt:

<https://www.autenrieths.de/digitaleschultasche.html>